Lagebericht 2024

BWT Austria GmbH, Mondsee

Bericht über das Branchenumfeld und Rahmenbedingungen

Neben der Entwicklung der allgemeinen Weltkonjunktur und der Wirtschaftslage in der EU ist die Branchenentwicklung in den Segmenten Bauwirtschaft, Industrie, Sanitär und Gastronomie (HORECA), sowie Wasserstoff-Energie für die BWT Gruppe relevant.

Nach einer langanhaltenden Stagnation hat die EU-Wirtschaft im ersten Quartal des Jahres 2024 ihr Wachstum wieder aufgenommen. Diese Expansion setzte sich im zweiten und dritten Quartal in einem gedämpften, aber stetigen Tempo fort, wobei der Inflationsdruck weiter nachließ. Die Voraussetzungen für eine leichte Beschleunigung der Binnennachfrage scheinen, trotz erhöhter Unsicherheit, gegeben zu sein. Für 2024 beträgt gemäß der europäischen Kommission die Teuerungsrate 2,6%, für 2025 wird eine sinkende Inflationsrate von 2,4% angenommen. Die EU-Kommission prognostiziert, nach einem geringen Wirtschaftswachstum von 0,9% im Jahr 2024, ein Wachstum von 1,5% für 2025. Im Oktober erreichte die Arbeitslosenquote in der EU mit 5,9 % einen neuen historischen Tiefstand. Das Beschäftigungswachstum wird sich allerdings von 0,8 % im Jahr 2024 auf 0,5 % im Jahr 2026 abschwächen.[1]

Die europäische Bauwirtschaft durchläuft eine schwierige Phase, belastet durch hohe Zinssätze, Energie- und Arbeitskosten sowie Immobilienpreise. Diese Faktoren wirken sich negativ auf die Bautätigkeit und die Investitionspläne aus und somit auch auf die Sanitärbranche. 2024 war seit 2020 das schwierigste Jahr mit einem Rückgang von 2,4%. EUROCONSTRUCT rechnet jedoch mit einer positiven Trendwende ab 2025, mit einem zunächst verhaltenen Wachstum von 0,6%, welches sich in den folgenden Jahren wieder erhöhen soll.[2]

Die Hotellerie und Tourismus-Bilanz des vergangenen Jahres in Österreich ist beeindruckend - es konnte im Jahr 2024 ein Rekordjahr verzeichnet werden. Allerdings hat sich die Ertragssituation der Tourismusbetriebe verschlechtert, da diese die zusätzlichen Kosten aus Energie und Personal nur teilweise an die Gäste[3] weitergeben können. [4]

---

1 EU-Kommission, 15.11.2024

2 Euroconstruct (Europäisches Netzwerk im Bauwesen), 03.12.2024

3 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich im Sinne der Gleichbehandlung auf alle Geschlechter bzw. Geschlechtsidentitäten in gleicher Weise. Die verwendete Sprachform beinhaltet keine Wertung!

4 Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, 31.01.2025

Geschäftsverlauf

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Der Gesamtumsatz der BWT Austria GmbH betrug im Jahr 2024 114,0 Mio. € und lag somit um 5,8 % über dem Vorjahr (107,8 Mio. €). Der Anstieg im Umsatz ist vor allem durch eine Mengensteigerung im Bereich der IC-Verkäufe zu begründen, der Umsatz mit unseren Endkunden konnte ebenso gesteigert werden.

Der Materialeinsatz unter Berücksichtigung der Veränderungen von Beständen bei Halbfertig- und Fertigerzeugnissen sowie Eigenleistungen und sonstiger betrieblichen Erträge ist von 46,9 % im Vorjahr auf 47,2% gestiegen.

Der Personalaufwand ist um 1,4 Mio. € gestiegen und betrug in 2024 25,3 Mio. € (VJ: 23,9 Mio. €).

Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Mio. € auf 3,5 Mio. € gestiegen (VJ: 3,2 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 0,7 Mio. € auf 25,8 Mio. € gesunken (VJ: 26,5 Mio. €).

Das Finanzergebnis hat sich 2024 um 0,2 Mio. € verbessert (VJ: -0,1 Mio. €).

Das Ergebnis vor Steuern der BWT Austria GmbH konnte von 1.9 Mio. € auf 4,0 Mio. € gesteigert werden.

Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital der Gesellschaft per 31.12.2024 betrug 24,7 Mio. € gegenüber 23,2 Mio. € im Vorjahr. Basierend auf der Bilanzsumme von 44,5 Mio. € (VJ: 44,3 Mio. €) ergab sich damit per 31.12.2024 eine Eigenkapitalquote von 55,5 % (VJ: 52,4 %). Die Eigenkapitalrentabilität betrug im Geschäftsjahr 12,8% (VJ: 8,3%).

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2024 auf +2,8 Mio. € (VJ: 12,2 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit bezifferte sich auf -3,5Mio. € (VJ: -8,6 Mio. €). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug 0,6 Mio. € (VJ: -3,5 Mio. €). Eine Ausschüttung in Höhe von 1,7 Mio. € wurde getätigt.

Die Nettoverschuldung unter der Berücksichtigung des Guthabens im Konzern-Cashpooling in Höhe von 3,6 Mio. € betrug zum Stichtag 0 Mio. € (VJ 0 Mio. €)

Die liquiden Mittel zum 31.12.2024 bestanden im Wesentlichen aus Bankguthaben in Höhe von 0,1 Mio. € (VJ: 0,3 Mio. €).

Das Working Capital bezifferte sich auf 22,7 Mio. € (VJ: 20,6 Mio. €). Die Veränderungen im Working Capital setzen sich vor allem aus dem Aufbau der Vorräte in Höhe von 5,6 Mio. €, dem Abbau der Forderungen in Höhe von 5,4 Mio. € sowie dem Abbau der kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1,7 Mio. € zusammen.

In immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen hat die BWT Austria GmbH im Geschäftsjahr 2024 3,5 Mio. € investiert (VJ: 3,1 Mio. €).

Bericht über Zweigniederlassungen

Es bestehen weiterhin keine eingetragenen Zweigniederlassungen.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Personal

Mit ihrer Qualifikation, Einsatzbereitschaft, Verantwortung, Disziplin und Loyalität sind unsere Mitarbeiter die entscheidenden Erfolgsfaktoren für die positive, nachhaltige Entwicklung des BWT Konzerns. Das Arbeitsumfeld ist durch gegenseitige Wertschätzung in einem familiären Umfeld geprägt und auf persönliche Weiterentwicklung ausgerichtet.

Bei der BWT Austria GmbH waren im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 297 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt (VJ: 298), zum Stichtag 31.12.2024 waren es 306 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (VJ: 291).

Nachhaltigkeit (Corporate Social Responsibility)

ESG (Environmental, Social and Governance) ist bei BWT wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie und der Geschäftsprozesse. Im Rahmen unserer Innovations4Future Strategie wurden drei wesentliche Pfeiler definiert: Mit der lokalen Produktion von mineralisiertem Trinkwasser, gemäß unserer Vision „Change the World – sip by sip", möchten wir die Welt täglich ein wenig verbessern. Mit unseren Aktivitäten im Bereich Wasserstoff- und Brennstoffzellenmembranen leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Dekarbonisierung unseres Planeten. Und schließlich teilen wir mit unserer

gemeinnützigen Privatstiftung *AQUA PEARLS For You and Planet Blue* einen Teil unseres Geschäftserfolgs mit jenen Menschen und Institutionen, die Unterstützung benötigen.

In der Unternehmensstrategie der BWT sind die Themen Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung für alle Bereiche des Unternehmens fest verankert. So hat sich BWT mit ihrer Unternehmenspolitik verpflichtet, schädliche Umwelteinflüsse so gering wie möglich zu halten, Ressourcen effizient zu nutzen und Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Partner fair und respektvoll zu behandeln.

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, hat die BWT Holding ein Managementsystem installiert, welches für die laufende Optimierung der Bereiche Qualitätsmanagement, Energiemanagement, Umweltschutz sowie Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz sorgt. Der Nachweis der Wirksamkeit des Managementsystems wird mittels Zertifizierungen nach ISO 9001, ISO 50001, ISO 14001 und ISO 45001 durch eine unabhängige Organisation überprüft. Bei der laufenden Weiterentwicklung der Managementsysteme orientiert sich die BWT-Gruppe an den Vorgaben der aus dem EU Green Deal resultierenden „CSRD" (Corporate Sustainability Reporting Directive), sowie der EU Taxonomie-Verordnung. Im Jahr 2024 wurden die Vorbereitungen zur Erfüllung der erweiterten ESG- und EU-Taxonomie-Berichtspflichten intensiviert. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse und der anschließenden Stakeholder-Befragung wurden die wesentlichen Themen definiert. Weiters wurde das ESG-Reporting-System den neuesten Anforderungen entsprechend angepasst.

ESG @ BWT - FOR YOU AND PLANET BLUE

„FOR YOU" steht für die Verantwortung für die Mitarbeiter, die Geschäftspartner und das gesellschaftliche Umfeld. BWT fokussiert sich dabei auf:

Die Unternehmenskultur: Nachhaltiges Denken und Handeln bildet die Grundlage für Innovation und Erfolg. Eine richtige Kommunikation innerhalb der Gruppe, innovative, digitalisierte Produkte, Prozesse und Systeme sowie entsprechend qualifizierte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Mitarbeiter sind ebenso wichtig wie das Bekenntnis zu Vielfalt und Diversität.

Die Verantwortung für die Gesellschaft: Unseren Kunden Produkte anzubieten, die für Sicherheit, Hygiene und Gesundheit im Umgang mit unserem Lebenselixier H_2O sowie für die Energie und Mobilität der Zukunft mit H_2 sorgen, ist unsere Aufgabe. Die Einhaltung von Gesetzen und Normen ist selbstverständlich. Einen Teil des erwirtschafteten Erfolges teilen wir über die von BWT im Jahr 2016 gegründete gemeinnützige Privatstiftung *AQUA PEARLS For You und Planet Blue* mit hilfsbedürftigen Menschen und Organisationen. Das Leitprojekt ist der Bau von Trinkwasserbrunnen in Afrika. Bis Ende 2024 sind 321 Brunnen aus Mitteln der BWT und von Partnern gebaut worden. Die Funktionsfähigkeit der Brunnen wird laufend über ein Online-Monitoring überwacht. Die BWT-Gruppe und AQUA PEARLS haben 2024 EUR 1,4 Mio. für gemeinnützige Projekte und Hilfsmaßnahmen aufgewendet.

„AND PLANET BLUE" steht für alle Aufgaben und Zielsetzungen der BWT, aus unserem „Plastic Planet" wieder in einen „Planet Blue" zu machen. Dabei werden zwei Kernbereiche fokussiert:

Die Reduktion des CO_2 Fußabdruckes: BWT nutzt alle Möglichkeiten, einen wesentlichen Beitrag zu einer klimaneutralen Welt zu leisten – durch unser großes Engagement, Wasserstoff als die umweltschonende Energiequelle des 21. Jahrhunderts zu etablieren, sowie mit Maßnahmen, den eigenen CO_2 Ausstoß in unserer Wertschöpfungskette zu reduzieren. Im Bereich Wasserstoff-Membrantechnik wurde das im Vorjahr gestartete umfangreiche Investitionsprogramm zum Ausbau der Membranproduktion fortgeführt. Erklärtes Ziel ist es, mit BWT-Produkten bei unseren Kunden verstärkt für die CO_2 Reduktion zu sorgen - z.B. mit unserem „Change the World – sip by sip" Produktprogramm, welches aus jeder lokalen Wasserressource geschmackvolles, mineralisiertes, stilles oder prickelndes Trinkwasser - ob zu Hause oder im HORECA (Hotel, Restaurant, Catering/Cafe)-Bereich - liefert. Damit wird der umweltschädliche Transport von Trinkwasser in Glas-und Plastikflaschen ebenso verringert, wie der problematische Einsatz von Einweg Glas- und Plastikflaschen.

Kreislaufwirtschaft: BWT forciert Recycling-Prozesse und Ressourcenschonung durch das Einsammeln und die Wiederaufbereitung von Produkten bzw. der darin enthaltenen Materialien sowie den Einsatz alternativer Materialien (z.B. in der Verpackung).

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das Risikomanagementsystem der BWT-Gruppe umfasst Prozesse zur systematischen Identifizierung, Erfassung, Bewertung und Steuerung signifikanter operativer und strategischer Unternehmensrisiken.

Die Risikopolitik der BWT-Gruppe fördert das Unternehmensziel, die Unternehmensgruppe langfristig abzusichern, den Unternehmenswert nachhaltig zu erhöhen und dabei unangemessene Risiken zu erkennen und zu vermeiden. Das Risikomanagement als Teil der Umsetzung dieser Strategie liegt in der Zuständigkeit der Geschäftsführung, welche Risiken als Gefahr einer negativen, aber auch als Chance einer positiven Abweichung von vorgegebenen Unternehmenszielen definiert.

Risiken, welche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, stellen sich im Wesentlichen wie folgt dar:

Entwicklungsrisiko

Als Technologieführer entwickelt die BWT-Gruppe regelmäßig neue Produkte und Verfahren, die auf Grundlagenforschung und neuen Methoden basieren und deren Umsetzung und Herstellung zum Teil nur unter Anwendung komplexer, neu entwickelter und teurer Produktionstechnologien möglich ist. Trotz umfangreicher und mehrstufiger Erprobung kann nicht ausgeschlossen werden, dass dabei Abweichungen auftreten. Dies könnte zum Verlust getätigter Investitionen oder bestehender Kunden führen.

Risiko der Internationalisierung und Globalisierung

Die Expansion der BWT-Gruppe in weitere Länder ist mit nationalen bzw. lokalen Risiken verbunden. Dies betrifft in erster Linie höhere politische Risiken (Handelsembargos, Konvertierungsrisiken, Rechtsunsicherheiten, Ausfuhrbestimmungen, Kriege und Unruhen). Dies zeigt sich insbesondere in politischen und militärischen Konflikten zwischen Staaten. Darüber hinaus stehen die Themen Gesundheits- und Klimarisiken im Vordergrund. Die weltweite Vernetzung von Lieferanten und die Präsenz auf internationalen Absatzmärkten könnten zu massiven wirtschaftlichen Folgen für das Unternehmen führen. Die Unterbrechung von Lieferketten sei hier nur als eines der Kernrisiken angeführt. Wesentlich sind für BWT, neben dem vorrangigen Schutz der Mitarbeiter (z.B. dem Gesundheitsschutz), der Schutz der Gesellschaftsinteressen durch Ausgabenminimierung, Liquiditätsplanung und Aufrechterhaltung der Einnahmen und damit die Absicherung der finanziellen Sicherheit des Unternehmens.

Risiko bei Unternehmenszukäufen und -neugründungen

BWT hat in der Vergangenheit und im laufenden Geschäftsjahr Akquisitionen und Neugründungen vorgenommen. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass es auch in der Zukunft zu weiteren Zukäufen und/oder Neugründungen kommt. Es kann dabei nicht ausgeschlossen werden, dass durchgeführte oder zukünftige Zukäufe und/oder Neugründungen trotz entsprechender Prüfung nicht den erwarteten Erfolg bringen. Insbesondere besteht hierbei ein Risiko, neu erworbene Gruppenmitglieder erfolgreich in den Geschäftsbetrieb und die Unternehmensorganisation der BWT einzugliedern, um eventuell geplante positive Synergieeffekte zu realisieren und damit die Wertigkeit dieser Zukäufe zu begründen.

Personelles Risiko

Ein wesentlicher Teil des unternehmerischen Erfolgs beruht auf den Erfahrungen und Kenntnissen des Managements, der jeweiligen Gruppengesellschaften und der dort tätigen Mitarbeiter in Schlüsselpositionen. Für den Fall des Ausscheidens von solchen Mitgliedern des Managements oder Mitarbeitern kann nicht sichergestellt werden, dass es in einem angemessenen Zeitraum und zu marktgerechten Konditionen gelingen wird, für die sich stellenden Herausforderungen qualifizierte Personen mit vergleichbarem Know-how anzuwerben, um damit ein kontinuierlich erfolgreiches Management für die Gesellschaft bzw. die Gruppe zu gewährleisten. Zur Gegensteuerung werden laufend Maßnahmen in den Bereichen Mitarbeiterbindung, Personalmarketing, Nachfolgemanagement und Personalentwicklungsprogramme implementiert und weiterentwickelt.

Liquiditäts- / Finanzierungsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht einerseits in der Möglichkeit, sich jederzeit ausreichende Finanzmittel in Form von Geld- bzw. Kreditlinien beschaffen zu können, um fällige Zahlungen zu leisten bzw. erforderliche Garantien und Avale über Bankpartner zu stellen. Andererseits ist sicherzustellen, dass vorhandene liquide Mittel und Geldanlagen nahezu risikofrei und zeitnah zur Verfügung stehen und jederzeit abgerufen werden können. Zur Steuerung und Optimierung der Liquidität steht eine Konzernfinanzierungsgesellschaft der Gruppe zur Verfügung, in der das zentrale Cash Management angesiedelt ist. Die Veranlagungsstrategie der BWT-Gruppe ist auf eine Zusammenarbeit mit Finanzpartnern einwandfreier Bonität ausgerichtet, dabei steht Sicherheit vor Renditeerwartung. Der Gesellschaft und der BWT-Gruppe stehen Banklinien in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Aufgrund der uneingeschränkt guten Bonität der BWT-Gruppe sehen wir auch unter den derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Linienverfügbarkeit. Zudem stehen Darlehen der Mehrheitseigentümerin zur Verfügung, die flexibel ausnutzbar sind bzw. in Anspruch genommen werden können.

Zinsrisiko

Im Rahmen des Geschäftsbetriebes der BWT-Gruppe ist es erforderlich, Betriebsmittel, Investitionen sowie allfällige Expansionen der Gesellschaft anteilig mit Fremdkapital zu finanzieren. Das bestehende Fremdkapital ist sowohl fix als auch variabel verzinst, sowie kurz-, mittel- und langfristig verfügbar. Die Kredite unterliegen einem marktüblichen Zinsänderungsrisiko.

Währungsrisiko

Die BWT-Gruppe finanziert ihre Betriebsmittel, Investitionen sowie allfällige Expansionen zum Teil in Fremdwährung. Es werden dazu liquide Mittel in Fremdwährungen gehalten. Darüber hinaus bestehen Währungsrisiken bei einzelnen Transaktionen und Finanzierungen mit Gruppengesellschaften. Diese Transaktionen stehen im Wesentlichen in direktem Zusammenhang mit dem international ausgerichteten Geschäftsbetrieb. Im zentralen Konzerntreasury werden für Cashflows in Fremdwährung Sicherungsgeschäfte durchgeführt, welche die negativen Auswirkungen von Währungskursschwankungen abfedern. Aus dem operativen Geschäft in der BWT-Gruppe notwendige Zins- und Währungsabsicherungen (z.B. mittels Derivate) werden durch die BWT Group Services GmbH bzw. in Einzelfällen durch operative Töchter im Ausland durchgeführt.

Zahlungsrisiko / Bonitätsrisiko

Im Rahmen des Geschäftsbetriebes und aufgrund der aktuellen Wirtschaftskrise besteht das Risiko, dass Kunden ihre Zahlungsverpflichtungen gegenüber der BWT-Gruppe nicht oder nicht vollständig erfüllen können. Die BWT-Gruppe versucht daher, in Übereinstimmung mit der üblichen Marktpraxis und nach Abwägung von Kosten und Nutzen, dieses Risiko unter anderem durch die Sicherstellung von Zahlungsgarantien von Banken und durch die Absicherung über Kreditversicherungen in Verbindung mit einem stringenten Forderungsmanagement zu verringern. Zusätzlich wird die Möglichkeit, Risiken aus dem Projektgeschäft bei internationalen Kreditversicherern abdecken zu lassen, bei Bedarf genutzt. Das Management trägt dafür Sorge, dass sich die Unternehmen der BWT-Gruppe vor dem Abschluss von entsprechenden Verträgen ein Bild von der Bonitätslage der Kunden verschaffen, u.a. durch Einholung von Kreditauskünften.

IT-Risiko

Alle wesentlichen Arbeitsabläufe im Unternehmen werden durch den Einsatz von IT-Systemen (Hard- und Software) unterstützt und gesichert. Managemententscheidungen werden von Informationen gestützt, die durch diese Systeme erstellt werden. Der Ausfall von IT-Systemen stellt ein Risiko dar, welches durch die in den IT-Richtlinien geregelten Bestimmungen für Daten- und Infrastrukturschutz so weit als möglich gemindert werden sollen. Die weltweit steigenden Anforderungen aus der Digitalisierung von Produkten und Prozessen bei gleichzeitigem Schutz der erhaltenen Daten stellen zusätzliche Herausforderungen an Unternehmen dar. BWT stellt sich diesen Herausforderungen durch entsprechende Fokussierung in der Produkt- und Verfahrensentwicklung sowie durch die Kapazitätsausweitung von internen und externen Ressourcen. Zudem wird in die Datensicherung und Datensicherheit sowohl über Cloud Lösung als auch erhöhten Serverschutz investiert.

Gesamtrisiko

Die vorgenannten Risiken für die BWT-Gruppe werden durch die beschriebenen Prozesse und Instrumente angemessen überwacht und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Sicherung und Schadensvermeidung umgesetzt. Der Fortbestand der Unternehmensgruppe ist damit aus heutiger Sicht gewährleistet.

Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt selbst keine Forschung und Entwicklung.

Ausblick

Die BWT Austria GmbH blickt nach einem guten Ergebnis im Jahr 2024 zuversichtlich in das neue Geschäftsjahr. Auch im Geschäftsjahr 2025 werden die Maßnahmen zum Ausbau der Marke „BWT" zur weltweit führenden Wassermarke in Österreich weiter fortgesetzt. Die Marke „BWT", die gute Eigenkapitalstruktur der BWT Austria GmbH sowie die Technologieführerschaft in vielen Anwendungsbereichen der Wasseraufbereitung sind die Basis zur Sicherung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung.

Der Großhandel setzte leider auch in Jahr 2024 den Negativtrend in der Umsatzentwicklung fort, er verzeichnete das 2. Jahr in Folge Umsatzrückgänge. Man geht 2025 weiterhin von rückläufigen Umsätzen aus. Die Auswirkungen auf das schwierige wirtschaftliche Umfeld mit der daraus resultierenden Unsicherheit im privaten als auch gewerblichen Investitionsverhalten werden weiterhin in 2025 zu spüren sein. Umso wichtiger ist es, neue Produkte auf den Markt zu bringen, neue Produktsegmente zu erschließen, bestehende Investitionsprogramme in Effizienzverbesserungen, in die Digitalisierung, Produktion, Vertrieb und Kundenservice auch im Jahr 2025 weiterzuführen. Wir sehen dies als wichtige Grundlagen für die nachhaltige Realisierung der BWT-Wachstumsstrategie, sowohl in Österreich als auch in Europa.

Aus aktueller Sicht geht die Geschäftsführung davon aus, dass die getroffenen Maßnahmen zur Risikoabsicherung, der Digitalisierung bzw. der Vertriebsentwicklung ein erneut gutes Geschäftsjahr 2025 gewährleisten werden. Dazu gehören neben dem vollen Fokus auf die Betreuung und Neugewinnung der Trinkwasserprofis und der Verkauf unserer neuen Highlight-Produkte 2025, die Einführung eines neuen ERP-Systems, der Fokus auf ein effizientes

Kostenmanagement und das Abhalten von Kundenveranstaltungen und Schulungen im House of Future.

Die Geschäftsführung dankt an dieser Stelle allen Führungskräften sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im herausfordernden Geschäftsjahr 2024 geleisteten Beiträge zur Stärkung der Gesellschaft.

Mondsee, am 20.03.2025

Geschäftsführung

Ulrike Prügger

Stefan Remmert